

Lernen auf Distanz im Sportunterricht der Primar- und Erprobungsstufe -
Ideensammlung der Bezirksregierung Detmold mit beispielhaften Stundenbildern
unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben zu Covid 19

Organisatorische Voraussetzungen:

- Gruppengröße gemäß der aktuellen Vorgaben
- Betreten, Verlassen der Turnhalle und Umkleidevorgang durch standortbezogene Regelungen
- Der Aktionsraum darf nicht den Sicherheitsabstand von 1,5 bis 2,00m unterschreiten
- Bewegungsräume auf dem Schulhof oder im direkten Schulumfeld sollen genutzt werden
- **ACHTUNG: Keine Sportspiele mit Körperkontakt anbieten**

Stundenthema : „Fußballgolf - Golf mal anders“

Jahrgangsstufe: Klasse 4, Klasse 5 ff.

Schwerpunkt/Bereich

Inhaltsfelder

Inhaltsfeld e: Kooperation und Konkurrenz

Inhaltsfeld a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen

Bewegungsfelder und Sportbereiche

2) Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen

1) Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen

Material/Organisation

1 Ball pro SuS (nicht zwingend Fußbälle oder identische Bälle), Pylonen oder andere Materialien zum Markieren von Abschlagpunkt und Zielort, Arbeitsblatt, Bahnkarte und Zählkarte (vergleichbar Minigolf);
abgegrenzter Bewegungsraum je SuS-Paar auf dem Außengelände

Verlaufsplanung im Detail: (Arbeitsaufträge etc. im Anhang)

Unterrichtsphase

Aktivitäten der SuS / Lehrkraft

Organisation

Unterrichtsphase	Aktivitäten der SuS / Lehrkraft	Organisation
Einstieg <ul style="list-style-type: none">• Zielformulierung / Stundenverlauf	<ul style="list-style-type: none">• L. benennt das Ziel der Stunde und erklärt den Verlauf der Stunde: Wir gestalten einen attraktiven Fußballgolfplatz auf unserem Schulaußengelände und spielen darauf unser Klassenturnier.• SuS wiederholen die in der Klasse vereinbarten Regeln zum Abstandhalten etc., diese übertragen sie auf die Lernsituation auf dem Außengelände• (evtl. mit Beobachtungsauftrag, siehe Anhang)	<ul style="list-style-type: none">• SuS Distanzstehkreis mit Abstand

<p>Arbeitsphase 1</p>	<ul style="list-style-type: none"> • L. lässt Regelplakat durch die SuS laut vorlesen und klärt anschließend Fragen der SuS, <u>alternativ</u>: 1 Regelplakat pro SuS (einlaminiert z. Wiederverwertung) • SuS sammeln im Distanzstehkreis Kriterien für attraktive Fußballgolfbahnen • L. erklärt den Arbeitsauftrag • SuS arbeiten im abgegrenzten Bewegungsraum des schulischen Außengeländes, entwickeln und erproben Bahnen, halten Lösungen auf einem AB (Bahnkarte) fest 	<ul style="list-style-type: none"> • Regelplakat (s. Anhang) • Distanzstehkreis • optional: Kriterien auf großer Pappe oder mobiler Tafel sichern • Arbeitsblatt „Bahnkarte“ (s. Anhang) • Partnerarbeit auf Distanz (<1,5m) • 1 Ball pro SuS, es müssen nicht zwingend Fußbälle oder identische Bälle sein • Materialien zum Markieren von Abschlag u. Ziel (z.B. Pylonen oder Parteibänder → idealerweise 2 gleichfarbige Materialien pro Bahn)
<p>Arbeitsphase 2</p>	<ul style="list-style-type: none"> • SuS wiederholen im Distanzstehkreis das Regelplakat und spielen dann das Klassen-Fußballgolfturnier mit vorherigem <u>oder optional</u> mit neuem Partner 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblatt „Bahnkarte“ • Zählkarte • Partnerarbeit auf Distanz (<1,5m)

Abschluss	<ul style="list-style-type: none">• SuS werten ihre Zählkarten aus, errechnen den Sieger/die Siegerin des Turniers• SuS reflektieren ausgewählte Bahnen hinsichtlich ihrer Attraktivität• Abbau der Bahnen durch die „Erbauer-Partner“	<ul style="list-style-type: none">• Zählkarten • Materialien
------------------	--	--

Anhang:

1. Regelplakat (Bitte als Hochformat ausdrucken!)

Die 7 wichtigsten Regeln

für Badminton, Discgolf, Fußballgolf und Hockeygolf

1. Gespielt wird nach dem Parcoursprinzip: Der erste Anwurf, Abschlag oder Abschuss erfolgt von einem vorgegebenen Punkt. Danach wird immer von dort weitergespielt, wo das Spielobjekt beim letzten Schuss, Schlag oder Wurf liegen geblieben ist, selbst wenn die Position ungünstig ist. Hierzu wird ein Fuß an die Stelle gesetzt, an der Ball, die Scheibe etc. liegen geblieben ist.
2. Sollte sich das Spielgerät in einer unspielbaren Lage befinden (etwa in einem Gebüsch), darf es in eine spielbare, aber ähnlich zielferne Position gebracht werden; dafür gibt es jedoch einen Strafpunkt.
3. Fair Play: Jeder Golfer zählt alle seine Schüsse eigenverantwortlich und ehrlich.
4. Es spielt immer der Spieler zuerst weiter, dessen Scheibe oder Ball am weitesten vom nächsten Ziel entfernt ist (man kann auch festlegen, dass in der Gruppe immer abwechselnd in einer vorher festgelegten Reihenfolge oder auch ohne Reihenfolge geworfen oder geschossen wird).
5. Gewonnen hat der Spieler, der die wenigsten Würfe, Schüsse oder Schläge benötigt, um alle vorgegebenen Ziele der Reihe nach zu treffen.
6. Aus Sicherheitsgründen darf nur dann geschossen (geworfen) werden, wenn sich kein Mitspieler zwischen Ziel und Schütze befindet!
7. Entweder spielt jeder Spieler mit einem Spielgerät, oder es spielen jeweils zwei Spieler im Team zusammen und werfen (schießen etc.) abwechselnd.

Quelle: Neumann, P. (2005). Golfvarianten im Schulsport. *Sportpädagogik*, 30, S. 23.

2. Arbeitsblatt „Bahnkarte“ *(Bitte als Hochformat ausdrucken!)*

Wir bauen einen Golfplatz!



Ihr seid heute Golfplatzarchitekten und ihr gestaltet zu zweit eine attraktive Bahn.

Bei dieser Aufgabe beachtet bitte:

- zuerst überlegen, dann aufbauen, dann ausprobieren, dann verbessern
- die Bahn sollte für viele Teilnehmer/innen in 3-6 Schlägen/Schüssen zu schaffen sein
- jede Bahn benötigt einen markierten Start und ein Loch bzw. Ziel (Baum, Mülleimer, Laterne, etc.)
- zusätzlich zu den Markierungen hilft euren Mitschülerinnen und Mitschülern die folgende Skizze mit Anmerkungen. Falls es bei eurer Bahn Besonderheiten gibt, könnt ihr diese hier notieren.

Skizze und Anmerkungen:



3. Arbeitsblatt „Zählkarte“ (Bitte als Hochformat ausdrucken!)

Bahn-Nr.	Spieler A	Spieler B
1)		
2)		
3)		
4)		
5)		
6)		
7)		
8)		
9)		
usw.		